



## Pressemitteilung

Nr. 128 vom 12. Juni 2019

Seite 1 von 2

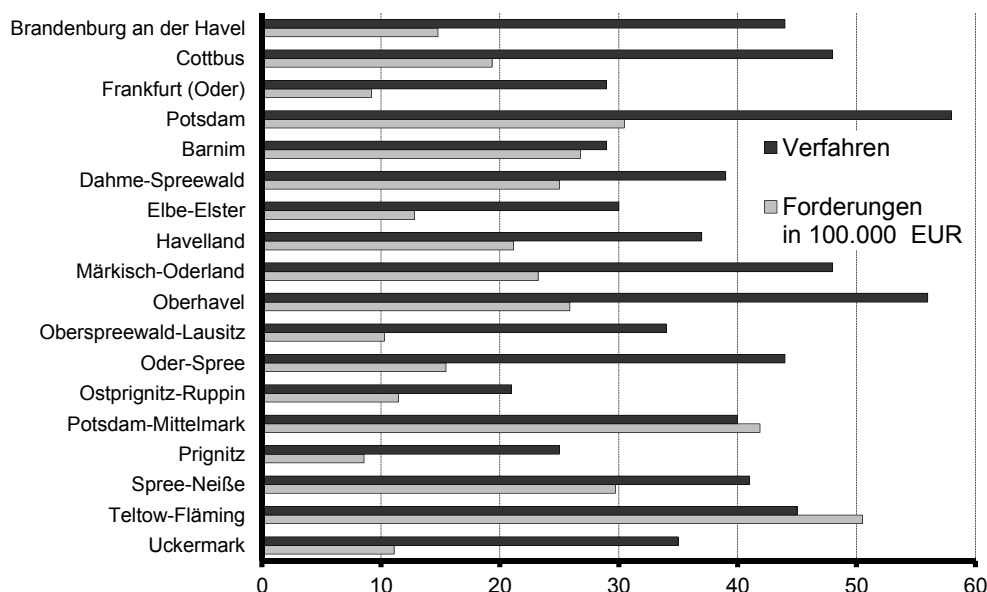
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Wenig Veränderung bei überschuldeten Privatpersonen in Brandenburg

Im 1. Quartal 2019 wurden mit insgesamt 703 beantragten Insolvenzverfahren gegen „Übrige Schuldner“ (Gesellschafter, ehemals selbständig Tätige, Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut) 1,8 Prozent weniger Anträge als im gleichen Zeitraum des Vorjahres gestellt. Die voraussichtlichen Forderungen lagen nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit 38,8 Mill. EUR nur minimal über dem Vorjahresniveau (1. Quartal 2018: 38,3 Mill. EUR).

Zur Eröffnung gelangten nach den Meldungen der vier Brandenburger Amtsgerichte 690 Anträge (Anteil: 98,2 Prozent). Acht Fälle wurden mangels Masse abgewiesen, da das Vermögen der Schuldner nicht zur Deckung der Verfahrenskosten reichte. Mit der Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes endeten fünf Verfahren.

### Insolvenzverfahren der übrigen Schuldner und voraussichtliche Forderungen im Land Brandenburg im 1. Quartal 2019 nach Regionen



Insgesamt 99 überschuldete ehemals selbständig Tätige und damit zwei Personen weniger als im Vorjahresquartal stellten einen Insolvenzantrag. Die offenen Forderungen lagen mit 15,5 Mill. EUR leicht über dem Wert des Vorjahres (1. Quartal 2018: 15,2 Mill. EUR).

Auch die Anzahl der von einer Insolvenz betroffenen Verbraucher veränderte sich nur geringfügig: In den ersten drei Monaten 2019 wurden hier 597 Personen gezählt (1. Quartal 2018: 603). Die voraussichtlichen Forderungen bei dieser Schuldnergruppe sanken von 22,3 Mill. EUR auf 21,5 Mill. EUR.



Nr. 128 vom 12. Juni 2019  
Seite 2 von 2

Die durchschnittliche Verschuldung je Verbraucher lag mit 35 993 EUR unter dem Vorjahreswert (36 937 EUR).

Die meisten Verbraucherinsolvenzen wurden im 1. Quartal in der Landeshauptstadt Potsdam und im Landkreis Oberhavel mit 48 bzw. 46 Anträgen und voraussichtlichen Forderungen in Höhe von 1,8 bzw. 1,3 Mill. EUR gezählt. Die wenigsten insolventen Verbraucher gab es in den Landkreisen Barnim und Ostprignitz-Ruppin mit je 21 Verfahren und Schulden in Höhe von je 1,1 Mill. EUR. Die Landkreise Teltow-Fläming, Ostprignitz-Ruppin und Barnim lagen mit 108 700 EUR bzw. 54 714 EUR und 53 905 EUR voraussichtlichen Forderungen je Verbraucherinsolvenz deutlich über dem Landesdurchschnitt.

**Insolvenzen ausgewählter Schuldnergruppen im Land Brandenburg im 1. Quartal 2019 nach Regionen**

Regionen	Übrige Schuldner					
	insgesamt		darunter			
			Ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher	
	Anzahl	Forderungen in Mill. EUR	Anzahl	Forderungen in Mill. EUR	Anzahl	Forderungen in Mill. EUR
Brandenburg	703	38,8	99	15,5	597	21,5
Kreisfreie Städte	179	7,4	21	2,7	157	4,3
Landkreise	524	31,4	78	12,8	440	17,2

Über das Datenangebot des Bereiches **Insolvenzen** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1341, 030 9021-3823, **Fax:** 030 9028-4046

**E-Mail:** [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)